



## Goethe-Gymnasium Essen Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe I2)

### Q2 - 12/I (Grundkurs): Halbjahresthema: Auf der Suche nach Standhaftigkeit im verantwortlichen Handeln

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die im ersten Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen:

##### **Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1),
- ◆ beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2),
- ◆ beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK 3).

##### **Sachkompetenz/Deutungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5),
- ◆ erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK 7),
- ◆ beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK 8),
- ◆ vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben mündet (SK 10)

##### **Urteilskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK 2),
- ◆ erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3),
- ◆ bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4).

##### **Handlungskompetenz/Dialogkompetenz:** Die SuS ...

- ◆ formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK 2),
- ◆ begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK 3),
- ◆ vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschieden von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK 4),

##### **Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK 7),
- ◆ entwickeln an beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8).

##### **Methodenkompetenz:** Die SuS ...

- ◆ analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwerts, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK 5).



## Goethe-Gymnasium Essen

### Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe I2)

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></b></p> <p><b>Leitgedanken:</b> Welchen Beitrag zu einer hoffnungsvollen Zukunft kann Kirche heute noch leisten? Das Verhältnis von Kirche zur Politik als Leitlinie</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></b></p> <p><b>Leitgedanken:</b> Was kann ich tun, um nachhaltig Gerechtigkeit und Frieden zu realisieren? Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung vor dem Hintergrund friedensethischer/ sozialetischer Herausforderungen</p>
<p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt</p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gerechtigkeit und Frieden</p>	<p><b>Inhaltsfeld 1:</b> Der Mensch in christlicher Perspektive  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung</p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gerechtigkeit und Frieden</p>
<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p>
<p><b>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder (IF 4),</li> <li>- differenzieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten (IF 4),</li> <li>- beschreiben den Aufbau und die Gliederung der Evangelischen Kirche in Deutschland heute (IF 4),</li> <li>- identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden (IF 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/Deutungskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren und vergleichen unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung von Christinnen bzw. Christen und Kirche zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart (IF 4),</li> <li>- erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext (IF 4),</li> <li>- analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs, eine „sich immer verändernde Kirche“ zu sein (IF 4),</li> </ul> <p>- analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert (IF 4).</p>	<p><b>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden verschiedene Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und mit der Schöpfung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive (IF 1),</li> <li>- identifizieren Handlungssituationen, in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird (IF 1),</li> <li>- ordnen ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen der Ethik zu (IF 5),</li> <li>- beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit (IF 5).</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/Deutungskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen des Umgangs mit den Mitmenschen und der Schöpfung (IF 1),</li> <li>- benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen (IF 5).</li> </ul>



## Goethe-Gymnasium Essen

### Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe I2)

<p><b>Urteilskompetenz:</b> <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Handlungsweisen der Kirche und der Christinnen und Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs, gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden (IF 4),</li> <li>- beurteilen das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispiel der Kirchengeschichte (IF 4),</li> <li>- bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche (IF 4),</li> <li>- bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen (IF 4),</li> <li>- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5).</li> </ul>	<p><b>Urteilskompetenz:</b> <b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss (IF 1),</li> <li>- erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen (IF 5),</li> <li>- beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden (IF 5).</li> </ul>
<p><b>Mögliche Unterrichtsinhalte/-ausgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wie sieht das Verhältnis von Staat und Kirche in der Gegenwart aus? - Einstieg und Klärung der rechtlichen Situation der Kirche in der Gegenwart</li> <li>▶ Hat die Kirche versagt? Kirche in Zeiten der Bewährung zwischen Anpassung und Widerstand</li> <li>▶ Zwischen Pluralismus und Wahrheitsfrage: Die Kirche und ihre Aufgaben in der pluralistischen Gesellschaft</li> <li>▶ Was tut Kirche? - Aktuelle Stellungnahmen zu Fragen der Zeit</li> </ul>	<p><b>Mögliche Unterrichtsinhalte/-ausgestaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sind die Menschenrechte verhandelbar? - Die Konfrontation der christlichen Sicht mit der Sicht anderer Religionen im Zeitalter zunehmender Diversität religiöser Strömungen</li> <li>▶ Wie frei bin ich? - Was verstehen Christen unter „Freiheit“?</li> <li>▶ Wie verhalten sich die 10 Gebote zum Verständnis christlicher Freiheit?</li> <li>▶ Was kann ich tun? - Frieden und Gerechtigkeit als Aufgabe und Herausforderung christlichen Handelns</li> </ul>
<p><b>Mögliche KSA:</b> Podiumsdiskussion (oder Pro-Contra-Diskussion) zur Frage: Was kann/muss die Kirche, was kann/muss ich persönlich konkret tun, um der Anforderung der Schaffung einer gerechten Welt gerecht zu werden?</p>	



## Goethe-Gymnasium Essen Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe 12)

### Q2 - 12/II (Grundkurs): Halbjahresthema: Auf der Suche nach Halt im Angesicht von Sterblichkeit und Zukunftsangst

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die im Zweiten Halbjahr schwerpunktmäßig angesteuert werden sollen:

##### **Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK 1),
- ◆ beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK 2),

##### **Sachkompetenz/Deutungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK 5),
- ◆ erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK 6).

##### **Urteilskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK 3).

##### **Handlungskompetenz/Gestaltungskompetenz:** Die SuS ...

- ◆ entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und unserer Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK 8).

##### **Methodenkompetenz:** Die SuS ...

- ◆ erschließen biblische Texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch-kritische Zugänge (MK 2),
- ◆ identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK 3).
- ◆ analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK 4).



## Goethe-Gymnasium Essen

### Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe I2)

<p><b><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></b></p> <p><b>Leitgedanken:</b> Tod, wo ist dein Stachel? Biblische und theologische Antworten als Hoffnungsangebote (auf dem Prüfstand)</p>	<p><b><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></b></p> <p><b>Leitgedanken:</b> Muss ich Angst vor der Zukunft haben? Das christliche Welt- und Geschichtsverständnis als Deutungsangebot</p>
<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Das Evangelium von Jesus Christus  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung</p> <p><b>Inhaltsfeld 2:</b> Christliche Antworten auf die Gottesfrage  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Die Frage nach der Existenz Gottes</p>	<p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Die christliche Hoffnung auf Vollendung  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung</p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Das Evangelium von Jesus Christus  <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort</p>
<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b></p>
<p><b>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <p><b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar (IF 3),</li> <li>- beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu (IF 3),</li> <li>- beschreiben Anlässe für die Theodizee-Frage (IF 2).</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/Deutungskompetenz:</b></p> <p><b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses (IF 3),</li> <li>- analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung (IF 3)</li> <li>- vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen (IF 2).</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz/Wahrnehmungskompetenz:</b></p> <p><b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und Zukunftshoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens ein (IF 6),</li> <li>- skizzieren wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen (IF 6).</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz/Deutungskompetenz:</b></p> <p><b>Die SuS ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung mit der Vorstellung vom „eschatologischen Vorbehalt“ (IF 6),</li> <li>- formulieren die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie sich im apokalyptischen Denken zeigt (IF 6),</li> <li>- erläutern, inwieweit die Annahme eines eschatologischen Vorbehaltes utopische Entwürfe relativiert (IF 6),</li> <li>- deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung (IF 6),</li> <li>- erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben (IF 3).</li> </ul>



## Goethe-Gymnasium Essen

### Curriculum Sek. II ab August 2016 - Die Q II (Stufe I2)

<p><b>Urteilskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b>          - erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung (IF 3),          - erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu (IF 3),          - erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung (IF 2)</p>	<p><b>Urteilskompetenz:</b>  <b>Die SuS ...</b>          - beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (IF 6),          - beurteilen verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwarts-bewältigenden Anteile (IF 6),          - erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (IF 6),          - beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruchs (IF 6),          - erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart (IF 3).</p>
<p><b>Mögliche Unterrichtsinhalte/-ausgestaltung:</b></p>	<p><b>Mögliche Unterrichtsinhalte/-ausgestaltung:</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wie gehe ich als Christ mit Sterben und Tod um?</li> <li>▶ Jesu Tod als Opfer? - Nein danke!?</li> <li>▶ „Auferstehung“ - Eine Illusion, ein Bild, ein Betrug? Oder doch konkrete Hoffnung?</li> <li>▶ „Atheistisch“ an Gott glauben? - Auferstehung heißt „Aufstehen gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wie kann Zukunft aussehen?</li> <li>▶ Warum brauchen Menschen Utopien?</li> <li>▶ Wie kann man sich das „Reich Gottes“ vorstellen?</li> <li>▶ Himmel, Hölle und Gericht? - Was ist „Apokalyptik“?</li> <li>▶ Welche Vorstellungen haben andere Religionen?</li> <li>▶ Wie weit trägt christliche Zukunftshoffnung?</li> <li>▶ Wie beeinflusst unsere Zukunftshoffnung unser Handeln in der Gegenwart?</li> </ul>
<p><b>Mögliche KSA:</b> Schriftliche Stellungnahme (oder Diskussion) zur Frage: Kann Gott unser Vertrauen genießen, wenn die Welt voller Leid und Ungerechtigkeit ist?</p>	